

## PRESSEMITTEILUNG

Bern, den 28.10. 2004

### Swiss Transdisciplinarity Award an Schweizerisches Tropeninstitut

**Der „Swiss Transdisciplinarity Award“ für herausragende transdisziplinäre Forschungsprojekte geht in diesem Jahr an ein Team des Schweizerischen Tropeninstituts in Basel, das die Gesundheit von Nomaden und ihren Tieren im Tschad untersucht. Das ausgezeichnete Projekt besticht durch einen Forschungsansatz, der auf Wirksamkeit der Forschungsergebnisse und Einbezug der Betroffenen ausgerichtet ist. Der mit 50´000 Franken dotierte Preis ist von der Gebert RUF Stiftung gefördert und wird vom Transdisciplinarity-Net (td-net) der Wissenschaftlichen Akademien verliehen. Die Preisverleihung wird am 12. November 2004 an der Tagung „Medizin als Kultur/wissenschaft“ in Zürich stattfinden.**

Nomadische Viehzüchter im Sahel wandern mit ihren Herden, den jahreszeitlichen Niederschlägen folgend, auf der Suche nach Wasser und Weide oft mehrere hundert Kilometer pro Jahr. Dabei haben sie kaum Zugang zur Gesundheitsversorgung. Dies war der Ausgangspunkt eines Forschungsprojektes des Schweizerischen Tropeninstitutes und seines Centre de Support en Santé Internationale im Tschad sowie des nationalen Veterinärlabors in N'Djaména (Tschad). Die Gesundheit von Menschen und Tieren wurde in einem gemeinsamen Forschungsansatz untersucht. Das Projekt schloss von Anfang an die betroffene Bevölkerung, die Behörden (Gesundheits- und Landwirtschaftsministerium), private Akteure sowie weitere Schweizer Institute in den transdisziplinären Forschungsprozess ein. Anknüpfend an die Wahrnehmung der Bevölkerung wurden Gesundheitsdienste entwickelt, welche an die speziellen Lebensumstände angepasst sind. Diese Resultate wären ohne Beteiligung aller Akteure und die Verbindung von natur- und sozialwissenschaftlichen Aspekten nicht möglich gewesen. Sie zeigen die Bedeutung transdisziplinärer Ansätze, nicht nur in der Entwicklungsforschung. Das Projekt „Health of nomadic people and their animals“ ist ein ausgezeichnetes Beispiel dafür, wie Forschung wirksam zur gemeinwohlorientierten Lösung drängender Probleme beitragen kann.

Transdisziplinäre Forschung braucht Förderung. Zu diesem Zweck wird das td-net (network for transdisciplinarity in sciences and humanities, [www.transdisciplinarity.ch](http://www.transdisciplinarity.ch)) von der Akademie der Naturwissenschaften in Zusammenarbeit mit den weiteren Wissenschaftlichen Akademien geführt. Der Swiss Transdisciplinarity Award macht herausragende Leistungen transdisziplinärer Forschung zur Lösung von Problemen in Gesellschaft, Technologieentwicklung, Wirtschaft, Umwelt oder Gesundheit sichtbar. Er wird von der Gebert RUF Stiftung ermöglicht. Die Preisverleihung 2004 wird am 12. November an der Tagung „Medizin als Kultur/wissenschaft – Kulturwissenschaften der Medizin“ im Kongresshaus Zürich stattfinden ([www.sagw.ch](http://www.sagw.ch), [www.samw.ch](http://www.samw.ch)).

**Kontakt Projekt:** PD Dr. Jakob Zinsstag und Dr. Esther Schelling, Abteilung Gesundheitswesen und Epidemiologie, Schweizerisches Tropeninstitut, Tel. 061 284 81 39, [jakob.zinsstag@unibas.ch](mailto:jakob.zinsstag@unibas.ch) bzw. [esther.schelling@unibas.ch](mailto:esther.schelling@unibas.ch)

**Projektwebseite:** [http://www.sti.ch/animalh\\_nomads.htm](http://www.sti.ch/animalh_nomads.htm)

**Kontakt td-net:** Dr. Holger Hoffmann-Riem, Tel. 031 310 40 94, [hoffmann-riem@scnat.ch](mailto:hoffmann-riem@scnat.ch)